

An den Vorsitzenden des
Schulausschusses des
Oberbergischen Kreises
Herr Norbert Heß
Moltkestr. 42

51641 Gummersbach

**GRÜNE FRAKTION IM KREISTAG
Fraktionsbüro**

Kölner Str.296
51645 Gummersbach
TEL (0 22 61) 2 45 40
FAX (0 22 61) 2 86 95
Mo 15-19, Di, Mi, Do 09-12 Uhr
www.gruene-oberberg.de

Bus: Linie 301 (Niederseßmar Post)
Linien 302/310 (Ahlefelder Straße)
Arzu Durmus, Fraktionsbüro
kreistagsfraktion@gruene-oberberg.de

Helmut Schäfer
Fraktionssprecher
TEL 02263/1599
Helmut.schaefer@gruene-oberberg.de

Gummersbach, 25.10.2012

Anfrage zur Sitzung des Schulausschusses am 05.11.2012

Sehr geehrter Herr Heß,

zur nächsten Sitzung des Schulausschusses am 05.11.2012 stellt die Fraktion
BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN folgende Anfragen:

- 1a. An welchen Schulen im Oberbergischen Kreis wird das Fach Islamkunde unterrichtet?
 - 1b. Welche tatsächliche Nachfrage gibt es bei den Eltern?
 - 1c. Wie hoch ist die Nachfrage bei den SchülerInnen und den Lehrkräften?
 - 1d. Gibt es Lehrkräfte die das Fach Islamkunde unterrichten?

 2. Welche Oberbergische Schulen erteilen Islamische Religionsunterricht oder planen die Einführung des Unterrichtsfaches für das kommende Schuljahr 2013/14 oder später?

 3. Falls das neue Unterrichtsfach nicht eingeführt wird – mit welcher Begründung?
-

Sachdarstellung:

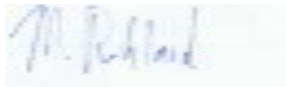
MuslimInnen stellen mit rund 1,5 Millionen Gläubigen darunter 320.000 Schülerinnen und Schüler die drittgrößte Bevölkerungsgruppe hinter den ChristInnen und den Konfessionslosen in Nordrhein- Westfalen. Sehr viele Schülerinnen und Schüler Islamischen Glaubens besuchen eine allgemein bildende Schule der Primar- oder Sekundarstufe im Oberbergischen Kreis. Von 11 133 Grundschulern im Oberbergischen Kreis gehörten im vorigen Schuljahr laut Statistischem Landesamt 1007 der islamischen Glaubensgemeinschaft an.

Im Schuljahr 2012/2013 hat Nordrhein-Westfalen ab dem 1. August 2012 als erstes Bundesland das Unterrichtsfach Islamische Religion eingeführt. So erhalten muslimische Schülerinnen und Schüler nun ein dem katholischen oder evangelischen Religionsunterricht gleichwertiges Angebot.

Die Einführung des Faches ist nicht verbindlich vorgeschrieben, sondern kann von jeder Schule selbstständig vorgenommen bzw. abgelehnt werden.

Vor dem Hintergrund des Islamischen Religionsunterrichts als Beitrag zur Gleichberechtigung der muslimischen Schülerinnen und Schüler im Oberbergischen Kreis interessiert es uns, an welchen Schulen das neu eingeführte Fach Islamische Religion in diesem Schuljahr durchgeführt wird oder welche Schulen in späteren Schuljahren das Fach in ihren Lehrplan aufzunehmen planen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Ruhland,
Mitglied des Schulausschusses
Fraktion B`90/Die Grünen Oberberg
